

## Einladung

Im Rahmen der gemeinsamen Veranstaltungsreihe des Staatsarchivs und der Landschaftsbibliothek in Aurich möchten wir Sie zum letzten Vortrag in diesem Frühjahr in das Landschaftsforum der Ostfriesischen Landschaft nach Aurich einladen:

Prof. Dr. Dagmar Freist (Universität Oldenburg):

**Die Vernetzung der Welt – Briefschaften des 18. Jahrhunderts zwischen Europa und der transatlantischen Welt mit besonderer Berücksichtigung Nordwestdeutschlands**

Zeit: 10.03.2014; 19:30 Uhr

Ort: Landschaftsforum Aurich, Georgswall 1-5

Eintritt: 4,00 €

Die gezielte Kaperung gegnerischer und fremdländischer Schiffe, sowohl zum Zwecke taktischer Kriegführung als auch zur Aufbesserung der Kriegskasse, gehörte während der Seekriege des 17. und 18. Jahrhunderts international zur Regel. Im Unterschied zur Piraterie waren diese ‚Kaperfahrten‘ gesetzlich legalisiert, das heißt von der Regierung befürwortet, bei gleichzeitig deutlicher Kontrolle und Sanktionierung. Die Feststellung der Rechtmäßigkeit einer Kaperung erfolgte in eigens dafür eingerichteten Appellationsinstanzen: in den britischen Kolonien vor den Vice Courts of Admiralty, im Mutterland selbst vor dem High Court of Admiralty in London. Zu beweisen war der regelkonforme Ablauf sowie die tatsächliche Zugehörigkeit der Schiffe zu verfeindeten Kriegsparteien. Zur Beweisführung wurden die schriftlich festgehaltenen Aussagen der Besatzungen herangezogen und sämtliches Schriftgut sowie die an Bord befindlichen Gegenstände beschlagnahmt und überprüft. Das Besondere der Prize Papers: Es handelt sich um Schiffsgut unterschiedlichster Nationen und Regionen, von niederländischen, portugiesischen, italienischen, französischen und nicht zuletzt deutschen Schiffen. Dass auch die Oldenburger Region und der Nordwesten Deutschlands mit diesem globalen Netz verknüpft und in das Kapergeschehen involviert waren, belegen Funde in den Prize Papers selbst. In ihrem Vortrag wird Prof. Dr. Dagmar Freist auf der Grundlage von Prozessakten und persönlichen Briefen einen ersten Einblick in laufende Forschungen zu den Prize Papers und der Vernetzung des Nordwestens in einer zunehmend globalisierten Welt des 18. Jahrhunderts geben.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Paul Weßels

*Landschaftsbibliothek Aurich*

Prof. Dr. Bernhard Parisius

*Niedersächsisches Landesarchiv -  
Staatsarchiv Aurich -*